

# **BildungsUrlaub Sommer in Köln Neumarkt**

## **„Farblandschaften – Wo Erde, Wasser und Farbe sich begegnen“**

In dieser Bildungswoche werden in 5 aufeinander folgenden Tagen handwerkliche Grundlagen sowie Komposition und Bildersprache vermittelt. Einer größeren Leinwand gilt die intensive Aufmerksamkeit. Durch kontrasteiche Schichten entsteht ein mehrdimensionales, ausdrucksstarkes Werk. Wir arbeiten mit selbst hergestellten Spachtelmassen aus verschiedenen Steinmehlen, Baumaterialien und Erde. Die hochwertigen Farben werden mit Rolle, Pinsel, Spachtel oder Schwamm aufgeschichtet. Tinten, Pigmentschüttungen und flüssige Acryl-Lasuren beenden die Farbgebung. Mit kalligraphischen Zeichen, Metall oder Rostfundstücken wird das Bild beendet.

Mit fachkundiger Begleitung & Bilderbesprechungen unterstützt die Dozentin die Teilnehmer auf ihrem individuellen Weg der eigenen künstlerischen Ausdrucksform. Unterschiedliche weitere Techniken auf diversen Malgründen runden die Grundlagen der Experimentellen Acrylmalerei ab.

**Bitte mitbringen: Küchenkrepp, alte Kleidung, Wasserspritzflasche, Glas mit Deckel, Fön, altes Bettlaken/Tuch**

**In der Materialgebühr sind folgende Materialien von 63 Euro enthalten:**

Leinwand, Pappe, Papier, Holz, Steinmehle, Zement, Kleber, Pigmente, Farben, Tinten, Ölfarben, Schalen, Spachtel, Pinsel uvm.

<p><b>Einführung Arbeitsmaterialien und Malgründe</b>          Vorstellungsrunde v. mir/von Teilnehmern, Namensschild/Eintragen Liste          Werkraum Aufteilung der Materialtische besprechen,  <b>Was steht bevor? Farbkarten/Bildkarten/ und Schrift auf weiße Leinwand</b>          - <u>Abstraktion</u> (definiert) <u>Oberfläche</u>, Tiefen, Raum und Spannungen          - Medium Acryl (Beschaffenheit)          - Sicherheit: Umgang mit Pigmenten, Ausdünstungen, <u>Farbe herstellen</u>          - <u>Materialkunde Malgründe</u> (Leinwand, Jute, Eisen, Holz, Papier, Pappe)          - Arbeitsgeräte: Arbeitstisch und <u>Malwerkzeuge</u> (Pinsel, Rolle, Spachtel)          - Praktische Übung 1: Leinwand: schwarz/Kaffee/Marmormehl, Zement          - Praktische Übung 2: Leinwand xl: mit Kreide spachteln          - Praktische Übung 3: Holz 20 x 20 + Quarzsand + Sumpfkalk          - Praktische Übung 4: Pappe 30 x 30 + Steinpapier kleben (+ Tinte)  <b>Thema Farbe/Herstellung mit Pigmenten/ Aquarellieren/tinte</b>          - Praktische Übung 5: Holz + Jute + Lehm          - Praktische Übung 6: „Torchon“ verletzen, Kaffee drauf, Libelle Pigment-</p>	<p><b>Tag 1 (.)</b>          10 – 17 Uhr          (Pause)</p>
<p><b>Eigene Herstellung von Spachtelmassen/Baustofflichkeit</b>          - <u>Warenkunde</u>, Konsistenz, Träger, <u>Füllstoffe</u> von Sand, Sumpfkalk, Kreide          Körnung, Risse, Strukturen – <b>wie fülle ich das bild – Risse oder glatt???</b>          - <u>Bildaufbau – Entstehung – Bildfindung, Bilder lesen, Bildschnitt</u>          - Praktische Übung 1: großes Bild Struktur Marmormehl + Blitzzement          - Praktische Übung 2: Sumpfkalk(gut rühren) gleiches Niveau          - Praktische Übung 3: Torchon läuft mit Kaffee/Libelle          - Praktische Übung 4: Papier + Collage          - Praktische Übung 5: Holz 20 x 20 mit Spachtelmasse und Erde          - Praktische Übung 6: Pappwabe trocknet –          - Praktische Übung 7: freie Wahl der Spachtelmassen auf Fabriano black</p>	<p><b>Tag 2 (.)</b>          10 – 17 Uhr          (Pause)</p>
<p><b>Oberflächen / Tiefe schaffen durch Spannungen</b>          Tiefe und Raum schaffen Unterschiede Hell/dunkel auch in Schichten,          Spannungen durch versch. Materialien wie Papier (Schriftschutz mit          Binder) oder Spachtelmasse (grob) andere Papiere/Stoffe          Ebenen, Untergrund, Verletzungen, 3-D-Wirkung, Energie-Arbeit          Praktische Übung 1: großes Bild erste Farblasur (auf hell muss dunkel)          - Praktische Übung 2: Sumpfkalk Klebeschüttung, Tinte und Hämatitsand          - Praktische Übung 3: Holz 20 x 20 wahlweise bearbeiten (experimentell)          - Praktische Übung 4: Papier, Haftputzgips Pigment- Praktische Übung 5:          Praktische Übung 5: Torchon wahlweise mitlaufen lassen</p>	<p><b>Tag 3 (.)</b>          10 – 17 Uhr          (Pause)</p>
<p><b>Intensive Arbeit der Oberflächengestaltung :</b>          Farbqualitäten, Tinte, Ink, öl, Farbrolle, Schwamm, Spachtel, Metalle          vorhandenes zerstören, neu Aufbauen, Schicht-Weisen, Blickänderung          - Praktische Übung 1: großes Bild: weitere Schichten Farblasur/Tinte          (ggfs. an dieser Stelle Papiere oder Schriftstücke einkleben)          - Praktische Übung 2: Sumpfkalk fertig/Holz BW wahlweise selbst          - Praktische Übung 3: Papier und alles selbst weiter Schichten          - praktische Übung 4: für Trockenzeit: Collage fertig stellen          - praktische Übung 5: Holz (20 x 20) edle Highlights Farbe später BlattGold</p>	<p><b>Tag 4</b>          10 – 17 Uhr          (Pause)</p>
<p><b>Fertigstellung-Bildbesprechung-Veredelung durch Highlights</b>          Veredelung durch Fundstücke, Kalligraphie. Bildbesprechung Reflexion          und Intension. Bilder alle Richtungen? Wo Schwerpunkt?          Präsentation: (Einrahmungen, Präsenz)          Materialgründe können untereinander kombiniert werden          - praktische Übung 1: Bilder besprechen mit allen, Blickrichtung,          Goldener Schnitt, Bildmitte, Highlights, abschließende Bearbeitung          - praktische Übungen: Je nach Wunsch Malgründe fertigstellen,          - Kalligraphische Elemente, Gold, Silber, Fundstücke o.ä. sind Zentrum          - farbliche Highlights wie Spachtelstriche mit hochwertiger Farbe pur          Fließ-spuren sind Rhythmus. Teilschüttungen/Klekse bringen Energie,          - Sand oder Rostfundstücke können mit Spezialkleber als Highlight sein</p>	<p><b>Tag 5.)</b>          10 – 17 Uhr          (Pause)</p>
<p><b>Abschluss-Runde Gespräch , Bilderbesprechungen, Fragen</b></p>	